

Dr. Oliver Benetka übernimmt



Ein neuer Chefarzt für die Innere an der RoMed Klinik Prien am Chiemsee: Dr. Oliver Benetka (2. von rechts) trat jetzt die Nachfolge von Prof. Dr. Christoph von Ritter an. Der gebürtige Zwickauer absolvierte nach seinem Abitur erst einmal eine Ausbildung zum Krankenpfleger, bevor er 1982 das Studium der Humanmedizin an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität in Greifswald begann ...

... und 1987 abschloss. Während seines Pflichtassistentenjahres an der Militärmedizinischen Akademie Bad Saarow sammelte er Erfahrung in der Chirurgie, Inneren Medizin, Dermatologie, Anästhesie und Intensivmedizin. Seine ärztliche Zulassung erhielt Benetka am 1. August 1988.

Unser Foto: Marco Weidemeier, kaufmännischer Leiter sowie der Ärztliche Direktor Prof. Dr. Josef Stadler und Pflegedienstleiterin Katja Hertel begrüßten den neuen Chefarzt

herzlich in seinem neuen Amt.

„Wir sind fest davon überzeugt, gemeinsam mit Dr. Benetka die entsprechende Kontinuität, aber auch die zukünftige Entwicklung der Inneren Medizin und damit auch unserer Klinik weitergestalten und ausbauen zu können, um so zukunftsfähig die anstehenden Herausforderungen zu meistern.“

Nach einem kurzen Abschnitt als Militärarzt in Potsdam kam er 1990 nach Bayern und war als Assistenzarzt in der Rheumaklinik Oberammergau, in der Unfallklinik Murnau und in der Stiftsklinik Augustinum München tätig. 1999 absolvierte er erfolgreich die Prüfung zum Facharzt der Inneren Medizin.

Danach sammelte er im Klinikum Traunstein Erfahrung in der **Gastroenterologie**, bevor er im Juni 2002 als Oberarzt der Inneren Medizin an die jetzige RoMed Klinik Prien am Chiemsee wechselte. Seit 2003 führt er die Schwerpunktbezeichnung Gastroenterologie, im Jahr 2004 promovierte er zum Doktor der Medizin. Seit April 2007 hatte er die Stellung als **leitender Oberarzt und Chefarztvertreter von Prof. Dr. Christoph von Ritter inne**.

In seiner bisherigen Zeit an der RoMed Klinik Prien ist es ihm bereits gelungen, die Gastroenterologie und insbesondere die Endoskopie auf einem hohen Niveau zu etablieren. So trug er dazu bei, die Kontrastmittel-Sonographie und den endoskopischen Ultraschall an der Klinik einzuführen. Die von ihm ins Leben gerufene und geleitete Endoskopieambulanz ist zunehmend hoch frequentiert.

Prof. Dr. Christoph von Ritter geht nach über 18-jähriger Dienstzeit als Chefarzt – davon mehrere Jahre zusätzlich als Ärztlicher Direktor – in den

wohlverdienten Ruhestand.

Der engagierte Mediziner absolvierte das Studium der Humanmedizin an der Universität in Freiburg im Breisgau und an der Technischen Universität München und schloss es 1981 erfolgreich ab. Die Promotion folgte im Jahr 1987 an der Université de Lausanne, Schweiz.



Es folgten jeweils einjährige Tätigkeiten am Institut für Pathologie und an der Chirurgischen Klinik der TU München bevor ihn Auslandsaufenthalte an das Triemli-Spital in Zürich, an die Chirurgische Klinik der University of the Witwatersrand in Südafrika und schließlich für einen zweijährigen Forschungsaufenthalt an das Department auf Physiology des LSU Medical-Center Shreveport, USA, führten. Dort erlangte er den Titel eines Dr. of Philosophy in Basic Medical Sciences (PhD.).

Die Facharztausbildung der Inneren Medizin erfolgte an der Medizinischen Klinik II am Klinikum Großhadern, wo er auch die Teilgebietsbezeichnung für Gastroenterologie und Endokrinologie erwarb. Im Rahmen eines Pilotprojekts der Bayerischen Landesärztekammer wurde ihm außerdem die Zusatzbezeichnung „Ärztliches Qualitätsmanagement“ verliehen.

Ein Gruppenfoto zum Abschied – Prof. Dr. Christoph von Ritter ist der 3. von links im Bild ...



Nach seiner Habilitation im Jahre 1994 schloss sich im Juni 2001 die Ernennung zum außerplanmäßigen Professor an. Im Februar 2011 wurde er zum Berater des Päpstlichen Gesundheitsrates berufen, im Februar 2012 zum Fellow of American Gastroenterological Association (AGAF) ernannt.

Aufgrund seiner besonderen fachlichen Qualifikationen und einer intensiven interdisziplinären Zusammenarbeit, speziell mit der Abteilung für Chirurgie, sowie unter aktiver Beteiligung der zuständigen Oberärzte wurde das Spektrum der Abteilung kontinuierlich ausgebaut und ist weit über die Region hinaus anerkannt und geschätzt. Sein Hauptaugenmerk lag dabei auf dem Ausbau der Gastroenterologie und der Endoskopie. Es erfolgte die Zertifizierung als Darmkrebszentrum sowie als Diabetisches Fußzentrum und die Anerkennung von der Deutschen Diabetes Gesellschaft als „Klinik für Diabetespatienten geeignet“. Die Akutgeriatrie wurde mit einer Teilstation im Haus etabliert.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedet

sich Prof. Dr. von Ritter von seinen Kolleginnen und Kollegen mit den Worten: „Ich wünsche Ihnen allen von Herzen alles Gute für Ihre unterschiedlichen, verantwortungsvollen Tätigkeiten zur Versorgung der Patienten und für Ihre Zukunft Gottes reichen Segen!“

Pläne für die eigene Zukunft hat er genug! So wird mit seiner fachlichen Unterstützung eine Abteilung für Gastroenterologie und Endokrinologie in Baku (Aserbaijan) aufgebaut und er möchte sich intensiver mit Fragen der Bioethik in Form von Publikationen und Vorträgen befassen.

„Ein wirklich schöner Aspekt am Ruhestand ist, dass ich jetzt mehr Zeit mit meiner Familie verbringen und meine vier Söhne in unterschiedlichen Teilen der Welt besuchen kann“, freut sich der künftige Ruheständler und fügt augenzwinkernd hinzu: „Hobbys wie Tennis spielen, Rad fahren oder Klavierspielen sind bis jetzt immer zu kurz gekommen, da gibt es jetzt keine Ausreden mehr.“

Die Geschäftsleitung der RoMed Kliniken wünschte ihm persönliches Wohlergehen, alles Gute und Freude bei der Ausübung seiner Hobbys.